

Vorlage-Nr.: **3664-2021/DaDi**
(Referenz-Vorlage: 3630-2021/DaDi)

Aktenzeichen: 213-002

Fachbereich: Fraktion der CDU
Köhler, Lutz

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Pandemiebedingter Teilerlass der Elternbeiträge für Betreuungsangebote an Schulen – Änderungsantrag CDU**

Beschlussvorschlag:

Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg stimmt zu, dass die Träger von Betreuungsangeboten an Schulen den Eltern bei Nicht-Inanspruchnahme der Betreuung während der Aussetzung der Präsenzpflcht im Januar und ggf. darüber hinaus statt 50 % neu: 100 % des Beitrages erlassen.

Absatz 3 wird entsprechend der Kostenaufstellung angepasst

Begründung:

Die Hessische Landesregierung hat die Eltern angeschrieben und gebeten, wenn es möglich ist, ihre Kinder nicht in die Schule gehen zu lassen sondern möglichst zu Hause zu beschulen.

Die CDU-Fraktion möchte das Engagement der Eltern unterstützen und bedankt sich sehr herzlich bei allen hochbelasteten Eltern durch die Kombination Homeoffice und Homeschooling und fordert daher die komplette Gebührenfreistellung, wenn das Betreuungsangebot nicht in Anspruch genommen wird.

Weiterhin sind wir der Auffassung, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg ein Dienstleister für seine Einwohnerinnen und Einwohner ist und eine tagesgenau Abrechnung entgegen des 3. Absatzes der Begründung der Vorlage 3630-2021 ein MUSS ist. Nur so werden die Eltern in ihren Bemühungen unterstützt, möglichst viele Tage in der Woche die Kinder zu Hause zu beschulen.

Sollten Eltern nur an einem Wochentag ein Problem mit der Betreuung haben, ist es im Jahr 2021 im Zeitalter von SAP und Excel nicht nachvollziehbar, warum die Eltern den gesamten Monatsbeitrag an die DaDi gGmbH leisten müssen.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg werden rund 10.000 Grundschülerinnen und Grundschüler beschult. Davon waren vor der Coronapandemie rund 6.000 Schülerinnen und Schüler in Betreuungseinrichtungen angemeldet. Derzeit sind noch rund 5.200 Schülerinnen und Schüler angemeldet.

Aktuell werden nur rund 1.000 Schülerinnen und Schüler von der DaDi gGmbH und 100-200 weitere Kinder von freien Trägern betreut.

Gemäß der Vorlage 3628-2021 Top 1.13 HFA 01.02.2021 Pandemiebedingter Teilerlass der Gebühren für den Internationalen Kindergarten/Preschool sollen gemäß Beschlussvorschlag die Benutzungsgebühren vom 07.01. bis 31.01.2021 und ggf. darüber hinaus max. bis zum letzten Betreuungstag vor der Oster-Schließzeit 2021 erlassen werden.

Hier werden 100 % erlassen, obwohl das Land nur 50 % über das Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ erstattet.

Gemäß der Vorlage 3634-2021 Finanzierung Einrichtungen und Dienste nach SGB HFA 01.02.2021 TOP 1.16

Sollen zum Ausgleich der nach Anwendung des SodEG verbleibenden finanziellen Einbußen der Ladadi auch im Jahr 2021 monatlich max. 25 % des gemäß SodEG ermittelten Monatsdurchschnitts an soziale Dienstleister gezahlt werden. Somit erhalten diese Dienstleister insgesamt 100 % ihrer Einnahmen.

Für die CDU-Fraktion sind die Vorlagen 3630-2021, 3628-2021 und 3634-2021 vergleichbar und sollten alle zu 100 % erfolgen.